13. Wenn Sie alle Aufsätze bewertet haben, ergänzen Sie mithilfe der Textbausteine die Korrekturbögen durch die jeweilige Leistung im jeweiligen Bereich zusammenfassende Sätze. Achten Sie dabei darauf, dass die Formulierungen im Einklang mit der gegebenen Note stehen. Ein Schüler würde es nicht nachvollziehen können, wenn auf den Korrekturbögen die beurteilenden Sätze durch Adverbien wie zum Beispiel „stets“ oder „meist“ eine gute oder sehr gute Note nahelegen, die Arbeit aber nur mit „ausreichend“ bewertet wurde.

14. Gönnen Sie sich nach Beendigung der gesamten Aufsatzkorrektur eine kleine Belohnung, die Sie sich bereits vor dem Lesen der ersten Arbeit in Aussicht stellen. Dies kann zum Beispiel ein Essen in angenehmer Runde oder zu Zweit sein, die Lektüre eines Buches, auf das Sie sich schon lange gefreut haben, ein Besuch im Kino oder ein Einkaufsbummel. Sie haben es sich verdient!

Korrekturzeichen

Es ist üblich und sinnvoll, am Rand eines Aufsatzes die Art der sprachlichen und inhaltlichen Fehler in Form von Korrekturzeichen anzugeben. Dies hilft bei der Einschätzung der sprachlichen Qualität der Arbeit, erleichtert die Vergleichbarkeit von Arbeiten und dient darüber hinaus den Schülern sowie ihren Eltern als Feedback. Voraussetzung hierfür ist selbstverständlich, dass ihnen die Bedeutungen der jeweiligen Korrekturzeichen vertraut sind.

Folgende vorgeschlagene Korrekturzeichen haben sich in der Praxis bewährt:

Art des Fehlers	Korrekturzeichen	Alternatives Zeichen
Flüchtigkeitsfehler	Fl	
Fehlende oder falsche Zeichensetzung	z	I (= Interpunktion)
Fehler in der Rechtschreibung	R	O (= Orthografie)
Falsche Wortrennung	Tr	
Grammatik	Gr	G
Fehlerhaftes Tempus	Tp	Z
Fehler im Modusgebrauch	Mod	M
Falscher Satzbau	Sb	Sy (= Syntax)
Fehlerhafte Wortstellung	St	
Unklarer oder falscher Bezug von Pronomen	Bz	Bez
Vermeidbare Wortwiederholung	Wh	W
Umgangssprachliche Wortwahl	A (ugs)	
Unklare Wortwahl	A (unkl)	
Missverständliche Wortwahl	A (mv)	
Ungenaue oder ungeschickte Wortwahl	A (ung)	
Unpassende oder falsche Wortwahl	A (f)	
Überflüssiges Wort	A (üfl)	
Unvollständiger Ausdruck	A (unv)	
Abweichung vom Thema	Th ?	
Unklarer Zusammenhang	Zhg	Zhsg
Falsche Logik	L ?	Log ?

Wörter beziehungsweise Passagen, die offensichtlich fehlerhaft oder unverständlich gewählt beziehungsweise formuliert sind, werden mit einer geraden, durchgezogenen Linie unterstrichen, bei schwerwiegenden Verstößen sogar mit einer doppelten Linie. Wörter oder Passagen, die zwar verständlich, aber stilistisch nicht angemessen oder ungeschickt sind, werden mit einer Schlangenlinie versehen. An dieser Stelle möchte ich noch darauf hinweisen, dass selbstverständlich am

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

8.1 Checkliste für Schüler

Inhalt und Aufbau

- ❑ Meine Einleitung enthält eine genaue Orts- und Zeitangabe.
- ❑ In der Einleitung habe ich die beteiligten Personen erwähnt.
- ❑ In der Einleitung wird der Leser über die Art des Ereignisses (Unfall, Einbruch etc.) informiert.
- ❑ Meine Einleitung enthält noch keine Einzelheiten.
- ❑ Im Hauptteil habe ich genau und klar über das Ereignis und die näheren Umstände berichtet.
- ❑ Ich habe den Ablauf lückenlos und in der richtigen zeitlichen Reihenfolge geschildert.
- ❑ Im Hauptteil habe ich über die Gründe für die berichteten Ereignisse informiert.
- ❑ Im Schluss habe ich die Folgen, die sich aus den berichteten Geschehnissen ergaben, erwähnt.
- ❑ Mein Bericht enthält keine eigene Meinung und keine Vermutungen.
- ❑ Die Gefühle und Gedanken der Beteiligten habe ich nicht geschildert.
- ❑ Mein Bericht beschränkt sich auf das Wesentliche.

Sprache und Form

- ❑ Meine Überschrift ist informativ und erzeugt keine Spannung.
- ❑ Nach der Einleitung und dem Hauptteil habe ich Absätze gebildet.
- ❑ Ich habe mich sachlich, treffend und verständlich ausgedrückt.
- ❑ Auf Formulierungen, die Spannung erzeugen, habe ich verzichtet.
- ❑ Mein Bericht ist im Präteritum (bei Vorzeitigkeit: Plusquamperfekt) verfasst.
- ❑ Aussagen von beteiligten Personen habe ich in indirekter Form wiedergegeben.
- ❑ Auf ausschmückende Adjektive und Vergleiche habe ich verzichtet.
- ❑ Wenn der Urheber der Handlung unwichtig oder unbekannt ist, habe ich das Passiv verwendet.
- ❑ Fachbegriffe habe ich verwendet, wo es notwendig war.
- ❑ Meine Satzanfänge sind abwechslungsreich.
- ❑ Auf die richtige Grammatik, Rechtschreibung und die Kommasetzung habe ich geachtet.
- ❑ Ich habe einen vollständigen Schreibplan angefertigt.

VORSCHAU

Norbert Berger: Aufsatzbeurteilung einfach und transparent 5–7
© Auer Verlag

netzwerk lernen
zur Vollversion

8.2 Allgemeiner Bewertungs- und Korrekturbogen

		😐	🙂	😄
INHALT	Genaue Orts- und Zeitangabe in der Einleitung			
	Nennen der Beteiligten in der Einleitung			
	Einleitung: Information über die Art des Ereignisses in der Einleitung			
	Verzicht auf Einzelheiten in der Einleitung			
	Genaue und klare Erläuterung der näheren Umstände im Hauptteil			
	Lückenlose Schilderung der Vorgänge			
	Einhaltung der richtigen zeitlichen Reihenfolge der Ereignisse			
	Klärung der Ursachen der berichteten Ereignisse			
	Nennung der Folgen im Schluss			
	Verzicht auf eigene Meinung und Vermutungen			
	Verzicht auf Schilderung der inneren Handlung			
	Verzicht auf unwesentliche Informationen			
AUSDRUCK	Sachliche, treffende, verständliche Ausdrucksweise			
	Verzicht auf Formulierungen, die Spannung erzeugen			
	Verwendung des Präteritums (Vorzeitigkeit: Plusquamperfekt)			
	Wiedergabe von Aussagen in der indirekten Rede			
	Verzicht auf ausschmückende Adjektive und Vergleiche			
	Verwendung des Passivs (Urheber der Handlung unbekannt)			
	Verwendung von Fachbegriffen			
	Abwechslungsreiche Satzanfänge			
	Korrektheit im Satzbau			
FORM	Bildung von Absätzen nach Einleitung und Hauptteil			
	Korrektheit in der Grammatik			
	Korrektheit in der Rechtschreibung			
	Korrektheit in der Zeichensetzung			
	Vollständigkeit des Schreibplans			

VORSCHAU

Norbert Berger: Aufsatzbeurteilung einfach und transparent 5 – 7
© Auer Verlag

netzwerk lernen
zur Vollversion

8.4 Bericht über eine Klassenfahrt

Angabenblatt

Lies dir den Elternbrief und den Brief von Johannes aufmerksam durch und schreibe für den Jahresbericht der Schule aus der Sicht von Johannes einen sachlichen und informativen Bericht über die mehrtägige Klassenfahrt der Klasse 5d.

Liebe Eltern der Schüler/-innen in der Klasse 5d,

die fünftägige Klassenfahrt nach Wunsiedel rückt immer näher und daher möchte ich Ihnen vorab schon einige Informationen geben. Als weibliche Lehrkraft wird die stellvertretende Klassenleiterin, Isabelle Paul, die Klassenfahrt begleiten.

Wir fahren am Montag, 20. Juni um 8 Uhr am Parkplatz Anger mit einem Bus der Firma Schwabel in die Jugendherberge Wunsiedel (Am Katharinenberg 4, 95632 Wunsiedel, Tel. 09232/91560-0), in der ich Vollpension (Frühstück, Mittag- und Abendessen bzw. Lunchpakete) gebucht habe, und kommen am Freitag gegen 16 Uhr wieder zurück. Dazwischen werden wir hoffentlich schöne und interessante Tage in Wunsiedel und Umgebung verbringen. Ich kann Ihren Kindern folgende Programmpunkte ankündigen:

Montag: Erkundung der Jugendherberge und der näheren Umgebung, Stadtrallye durch Wunsiedel

Dienstag: Bau eines Floßes unter sachkundiger Anleitung (ganztägig)

Mittwoch: Kletterhalle Wunsiedel

Donnerstag: Freiluftbühne Luisenburg („Heute kommt das Sams“), Durchquerung des Felsenlabyrinths, bunter Abend

Freitag: Spiele zur Förderung der Klassengemeinschaft

Daneben bleibt sicherlich noch genügend Zeit zum Fußball- und Tischtennisspielen, für Geländespiele etc. Denn Ziel der Klassenfahrt ist es, neben dem Kennenlernen einer reizvollen Gegend Frankens die Klassengemeinschaft weiter zu stärken.

Viele Grüße
Robert Bauer (Klassenleiter)

Liebe Eltern,

die Jugendherberge, in der wir nach drei Stunden Busfahrt angekommen sind, ist ganz toll, und wir sind in 4-Bett-Zimmern untergebracht. Abends gibt es eine warme Mahlzeit, gestern Spaghetti mit Tomatensoße, heute ist Veggie-Tag. Wenn wir unterwegs sind, bekommen wir Lunchpakete mit. Am ersten Tag haben wir gleich eine Stadtrallye gemacht. Wir mussten durch Wunsiedel laufen und auf einem Blatt Papier Fragen zur Geschichte der Stadt beantworten. Adrian hatte die meisten richtigen Antworten und bekam eine Flasche Cola als Belohnung. Gestern waren wir den ganzen Tag am Waldsee in Bad Alexandersbad, wo wir vier Gruppen gebildet haben und uns zwei Studenten angeleitet haben, wie man aus Brettern, Seilen und Reifen ein Floß baut. Wir haben gelernt, wie wichtig es ist, dass jeder in seinem Team seine Fähigkeiten einbringt. Ihr könnt euch gar nicht vorstellen, wie lustig es war, als wir die Floße zu Wasser ließen und das Gebilde von Max und seiner Gruppe sofort unterging und die Besatzung pitschnass wurde. Die anderen drei Floße waren aber Gott sei Dank besser gebaut, sodass wir auf ihnen den ganzen See überqueren konnten. Aber am Schluss sind wir doch alle ins Wasser gesprungen. Heute waren wir in der Kletterhalle in Wunsiedel. Wir wurden alle angeseilt und durften uns die Kletterroute selbst aussuchen. Ich war richtig stolz auf mich, als ich die blaue Route bis unter das Dach der Halle geschafft hatte. Das war ganz schön anstrengend! Ich freue mich schon auf morgen, wenn wir das Theaterstück vom Sams anschauen werden. Beim bunten Abend sollen wir uns lustig verkleiden, weil wir eine verrückte Modenschau machen. Jetzt muss ich aber leider aufhören, weil wir zum Fußballplatz vor der Herberge gehen, wo wir fast jeden Abend bolzen. Andere spielen aber lieber Tischtennis.

Viele Grüße
Euer Johannes

VORSCHAU

Norbert Berger: Aufsatzbeurteilung einfach und transparent 5–7
Auer Verlag

netzwerk lernen
zur Vollversion

Korrektur- und Bewertungsbogen

		😐	🙂	😄
INHALT	Ortsangabe in der Einleitung: Jugendherberge in Wunsiedel (+ Adresse)			
	Zeitangabe in der Einleitung: 20. bis 24. Juni			
	Art der Veranstaltung: mehrtägige Klassenfahrt der Klasse 5d			
	Beteiligte Personen: Schüler der 5d, Klassenleiter Herr Bauer, Frau Paul			
	Verzicht auf weitere Einzelheiten in der Einleitung			
	Abfahrt am Montag um 8 Uhr am Parkplatz Anger mit Bus der Firma Schwabel			
	Ankunft in Wunsiedel um 11 Uhr			
	Unterbringung der Schüler in 4-Bett-Zimmern			
	Erkundung der Jugendherberge am Montag			
	Stadtrallye durch Wunsiedel mit Fragen zur Stadtgeschichte			
	Sieger der Stadtrallye: Adrian			
	Bauen von Floßen aus Brettern, Seilen und Reifen am Dienstag am Waldsee			
	Anleitung von zwei Studenten			
	Erprobung der Floße, Überquerung des Waldsees			
	Sinken eines schlecht gebauten Floßes			
	Schwimmen der Schüler im Waldsee			
	Lunchpakete als Mittagessen			
	Abendessen: Spaghetti mit Tomatensoße			
	Kletterhalle in Wunsiedel am Dienstag			
	Aussuchen der Kletterrouten			
	Anseilen der Schüler			
	Bewältigung der blauen Route durch Johannes			
	Lunchpakete als Mittagessen			
	Abendessen: Vegetarische Mahlzeit			
	Besuch des Theaterstücks „Heute kommt das Sams“ am Donnerstag			
	anschließende Durchquerung des Felsenlabyrinths			
	Bunter Abend: verrückte Modenschau mit lustigen Verkleidungen			
	Spiele zur Förderung der Klassengemeinschaft am Freitagmorgen			
	Abfahrt von Wunsiedel gegen 13 Uhr, Ankunft am Parkplatz Anger um 16 Uhr			
	Folge im Schluss: Förderung der Teamfähigkeit und der Klassengemeinschaft			
	Verzicht auf eigene Meinung und Vermutungen			
	Verzicht auf Schilderung der Gefühle und Gedanken			
	Verzicht auf unwesentliche Informationen			
AUSDRUCK	Informative Überschrift, die keine Spannung erzeugt			
	Sachliche, treffende, verständliche Ausdrucksweise			
	Verzicht auf Formulierungen, die Spannung erzeugen			
	Verwendung des Präteritums			
	Verzicht auf ausschmückende Adjektive und Vergleiche			
	Verwendung von Fachbegriffen			
	Abwechslungsreiche Satzanfänge			
	Korrektheit im Satzbau			
FORM	Bildung von Absätzen nach Einleitung und Hauptteil			
	Korrektheit in der Grammatik			
	Korrektheit in der Rechtschreibung			
	Korrektheit in der Zeichensetzung			
	Vollständigkeit des Schreibplans			

VORSCHAU

Norbert Berger: Aufsatzbeurteilung einfach und transparent 5 – 7
© Auer Verlag

netzwerk lernen
zur Vollversion